

Hinweise nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Durch das Hanseatische Oberlandesgericht in Bremen werden - soweit dies zur Planung, Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung von Fortbildungsveranstaltungen erforderlich ist - personenbezogene Daten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie Interessentinnen und Interessenten sowie Referentinnen und Referenten elektronisch gespeichert und verarbeitet.

Es handelt sich bei diesen personenbezogenen Daten um den Namen, Vornamen, ggfs. Titel, Geschlecht, Dienstbezeichnung, Dienstbehörde, E-Mail-Adresse, Datum und Titel der Veranstaltung sowie die Erforderlichkeit einer Übernachtung und bei Referenten/-innen evtl. zusätzlich die Bankverbindung.

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs.1 c DSGVO i.V.m. § 4 Abs. 1 des Bremischen Richtergesetzes i.V.m. § 22 S. 3 des Bremischen Beamtengesetzes. Die Verarbeitung Ihrer Daten dient der Planung und Abwicklung von Fortbildungsveranstaltungen und sie ist zur Erfüllung der Verpflichtung, für geeignete Maßnahmen zur Fortbildung zu sorgen, erforderlich. In Bezug auf Referentinnen und Referenten liegt der Datenverarbeitung Art. 6 Abs. 1 b DSGVO zugrunde.

Ihre personenbezogenen Daten werden an folgende Stellen weitergegeben:

- an den Veranstalter der Fortbildung, sofern diese nicht von der Bremer Justiz veranstaltet wird
- an die Tagungsstätte bzw. das Hotel bei auswärtigen Veranstaltungen
- an die übrigen Veranstaltungsteilnehmer (in Form eines Teilnehmerverzeichnisses).
- an die Beschäftigungsstelle (Kopie der Einladung und des Teilnehmerverzeichnisses)
- an die Mitbestimmungsorgane (in Form eines Teilnehmerverzeichnisses)

Die Daten werden nach Erhebung so lange gespeichert, wie dies für die jeweilige Aufgabenerfüllung erforderlich ist.

Nach der Datenschutzgrundverordnung stehen Ihnen die folgenden Rechte zu:

Sie haben das Recht auf Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten, Art. 15 DSGVO. Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu, Art. 16 DSGVO. Zudem können Sie bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen die Löschung oder eine Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen, Art. 17, 18 und 21 DSGVO.

Zur Wahrnehmung Ihrer Rechte sowie für weitergehende Fragen über die Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten wenden Sie sich an uns als verantwortliche Stelle:

Hanseatisches Oberlandesgericht in Bremen, Am Wall 198, 28195 Bremen

E-Mail: office@oberlandesgericht.bremen.de.

Beschwerden gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten können an die Aufsichtsbehörde, die Landesbeauftragte für Datenschutz in Bremen, gerichtet werden. Zudem können Sie sich auch jederzeit an unseren behördlichen Datenschutzbeauftragten unter der Anschrift [Hanseatisches Oberlandesgericht in Bremen, behördlicher Datenschutzbeauftragter, Am Wall 198, 28195 Bremen](#) oder elektronisch unter datenschutz@oberlandesgericht.bremen.de wenden.